

Nordbayerische Drachenflieger	<b>Verfahrens- weisung</b>
<b>Bezeichnung:</b>	Windenaufbau / Inbetriebnahme Schlepp- betrieb
<b>Erstelldatum:</b>	21.06.2006
<b>Autor:</b>	Ernst Lehmann
<b>Version:</b>	3.0
<b>Gültig ab:</b>	21.06.2006
<b>Verteiler:</b>	Windenbuch Siegritz
<b>Dokument:</b>	VA_Windenaufbau.doc
<b>Anzahl Seiten:</b>	2

### Zweck / Zielsetzung

Beschreibt den Umgang mit der Winde am Anfang und Ende eines Flugtages, sowie Tätigkeiten im Gelände selbst. Damit wird sichergestellt, dass ein technisch korrekter und damit sicherer Schleppbetrieb durchgeführt werden kann.

### Geltungsbereich

Gilt für alle Mitglieder der Nordbayerischen Drachenflieger.

### Mitgeltende Dokumente

1. Windenkladde Nordbayerische Drachenflieger
2. Betriebshandbuch Winde

### Zuständigkeiten

Alle Mitglieder des NBDF

### Begriffe

NBDF = Nordbayerische Drachenflieger

### Beschreibung und Vorgehensweise

#### Aufbau

Folgende Punkte sind sorgfältigst von einem NBDF-Mitglied auszuführen:  
 Füllstände von Benzin, Hydrauliköl und Kühlwasser überprüfen und ggf. auffüllen !  
 Winde auf Dreibein stellen, Spitzen in den Boden eindrücken.  
 (gegen Verdrehung der Winde und Erdung)  
 Überprüfen, ob das Seil richtig eingefädelt ist !  
 (Damit das Seil beim Ausziehen gebremst wird, Überwürfe an der Seiltrommel verhindert werden und auch die Zugkraftregelung aktiviert ist.)  
 Winde warm laufen lassen!!!  
 Seil erst ausziehen, wenn ein Pilot startbereit am Startplatz steht, sowie der

Windenfahrer bereit ist!!!

Derjenige Windenfahrer, der als Erster die Winde bedient, ist dafür verantwortlich, dass all diese Arbeiten durchgeführt wurden. Wurde die Winde nicht von ihm selbst aufgebaut, muss er die ordnungsgemäße Inbetriebnahme nochmals selbst überprüfen! Der erste Windenfahrer ist im Kopf der Startkladde zu vermerken.

Betriebsfremde Personen, z.B. Gastflieger, dürfen die Winde nicht alleine aufstellen !

Details zur Windentechnik, insbesondere die Betriebsanleitung, befinden sich im Windenbuch (Ordner) im Windenkasten.

## Abbau

Beim Abbau ist drauf zu achten, dass der Notkappmechanismus entspannt wird. Dazu ist ausschließlich das beigelegte Hebelwerkzeug zu verwenden. Die Winde darf nicht mit einem Fahrzeug gezogen werden, solange der Notkappmechanismus nicht entspannt wurde (Selbstausslösung durch Erschütterung!).

Der letzte Windenfahrer ist für den ordnungsgemäßen Abbau der Winde verantwortlich. Er kontrolliert, ob alle Funkgeräte vorhanden und ausgeschaltet und im Windenkasten verstaut sind, sowie dass leere Akkus zum Laden gebracht werden. Der abbauende Windenfahrer ist im Kopf der Startkladde zu vermerken.

## Treibstoff

Am Ende eines Schlepptages sollten die Winde und auch das Seilauszugsgerät unbedingt wieder aufgetankt werden (beide Super). Sollten am Ende eines Flugtages die Treibstoff-Vorräte erschöpft sein, so ist sicherzustellen, dass bis spätestens zum Morgen des nächsten Tages wieder Ersatz beschafft worden ist. (Der Schleppbeginn am Folgetag darf nicht durch Treibstoffmangel beeinträchtigt werden.) Der abbauende Windenfahrer überprüft die Spritvorräte und bittet bei Bedarf anwesende Piloten um Spritbeschaffung. Die Sprit-Auslagen werden in der Regel sofort bei Abgabe des Rechnungsbeleges (Name draufschreiben!) bar an den Beschaffer ausbezahlt. Dies geschieht durch Eintrag in das Kassenbuch mit Datum, Grund (=Tanken), Name des Beschaffers, Betrag (in der Ausgaben-Spalte) und Kurzzeichen-Unterschrift.

## Schäden und Mängel

meldet jeder Windenführer umgehend an den jeweils amtierenden Gelände- und Windenwart oder den Vorstand, damit der sichere Betriebszustand schnellstmöglich wiederhergestellt werden kann.

## Gelände

Im Gelände sind Windsäcke sowie zwingend Absperrhütchen und zwingend Warnschilder an den Querwegen aufzustellen.

## Winterbetrieb

Im Winter sind die Batterien aus allen Geräten ausgebaut und in der Nähe des Schleppgeländes gelagert. Dies kann durchaus bedeuten, daß die Batterien von den Piloten vor Aufnahme des Schleppbetriebes eingebaut und anschließend wieder ausgebaut werden müssen.

Im Winter ist der Windenabbauer dafür verantwortlich, dass Winde und Seilauszugsfahrzeug zwingend unmittelbar nach dem Schleppbetrieb aufgetankt werden ! Nur dadurch kann Kondenswasserbildung und Korrosion im Tank vermieden werden. Ein Auftanken am nächsten Tag ist bereits zu spät, weil das Wasser bereits in der Nacht einkondensiert !

Nordbayerische  
DrachenfliegerVerfahrensweisung:  
WindenaufbauVersion: 3.0  
Seite  
PAGE 2 von NUMPAGES 2

Erstellt: 21.06.2006

Bereich: Schleppbetrieb in NBDF-Geländen	Gültigkeitsvermerk QM:	Gültigkeitsvermerk FA:
	Datum/Unterschrift:	Datum/Unterschrift:
		Seite PAGE 1 von NUMPAGES 3